Hahnenkamm Echo

Mitteilungsblatt der Gemeinden Heidenheim - Westheim - Gnotzheim

Jahrgang 2019 | Ausgabe Januar | Nr.: 1/2019

Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm

Mitteilungsblatt Februar

Veranstaltungen, Termine und Berichte von Vereinen und gemeindlichen Institutionen für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Februar sind bis zum **18. Januar 2019** den Bürgermeistern oder direkt bei der Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm einzureichen. Danach eingegangene Nachrichten können sonst leider nicht berücksichtigt werden.

Markt Heidenheim

1. Bürgermeisterin: Susanne Feller
2. Bürgermeister : Rainer Rebelein
3. Bürgermeister : Gerhard Neumeyer
Gemeinderäte:
Bachbauer Martin, Bayerköhler Gerhard, Ebert Reinhard, Eisen Helmut, Engelhard Markus, Heiß Ernst, Kröppel Heinz, Kühnel Gerhard, Nährer Dietmar, Naß-Huber Rosina, Reulein Benjamin, Schäfer Rainer

Amtsstunden: nach Vereinbarung
Telefon Rathaus Heidenheim: 09833/981345
Internet: www.markt-heidenheim.de
Mail: bgmhdh@hahnenkamm.de

Gemeinde Westheim

1. Bürgermeister: Helmut Schindler
2. Bürgermeister: Herbert Weigel
3. Bürgermeister: Werner Schülein
Gemeinderäte:
Bachmann Gert, Holnsteiner Michael, Laubensdörfer Frieder, Meyer Erich, Pfitzinger Jochen, Roth Heiko, Scherer Marco, Schülein Thomas, Seitz Ursula, Steinhöfer Markus

Amtsstunden: jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr
Telefon Rathaus Westheim: 09082/2593
Telefon VGem: 09833/981330
Internet: www.westheim.info
Mail: westheim@hahnenkamm.de
bgm@westheim.de

Markt Gnotzheim

1. Bürgermeister: Josef Weiß
2. Bürgermeister: Thomas Schmal

Gemeinderäte:
Bock Hermann, Brattinger Anton jun., Kamm Lothar, Pawlicki Jürgen, Remberger Florian, Stöckelhuber Heribert, Wagner Uwe

Amtsstunden: jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr
Telefon Rathaus Gnotzheim: 09833/988180
Telefon VGem: 09833/981330
Internet: www.gnotzheim.de
Mail: weiss.jos@t-online.de

Stellenausschreibung

Der Markt Heidenheim sucht ab sofort einen

Gemeindearbeiter (m/w/d) in Vollzeit (39 Std.).

Zu den Tätigkeiten zählen alle Arbeiten des Bauhofs, wie Straßenbauarbeiten, Pflege der Grünanlagen, Reparaturen an gemeindlichen Gebäuden und Anlagen, Friedhofsarbeiten sowie der Einsatz zum Winterdienst. Der Bewerber (m/w/d) soll eine Ausbildung als Straßenwärter besitzen oder eine Facharbeiterausbildung im technischen Bereich, bevorzugt Elektriker oder Maurer, Schreiner, Installateur oder Ähnliches, haben. Die Fahrerlaubnis der Klassen B und T wird vorausgesetzt. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **28. Januar 2019** an den Markt Heidenheim, z. Hd. Frau Götz, Ringstraße 12, 91719 Heidenheim.

Hahnenkammschule Heidenheim

Am **21. Januar 2019** findet um 19:00 Uhr eine **Infoveranstaltung zum Übertritt an die weiterführende Schule** im Schulhaus in Heidenheim statt.

Am **22. Januar 2019** lädt die Hahnenkammschule um 19:00 Uhr zu **einer Infoveranstaltung für die Eltern der zukünftigen Erstklässler** in das Schulhaus in Heidenheim ein.

Mappe für den Notfall

Haben Sie für den Notfall vorgesorgt? Wissen Sie oder Ihre Angehörigen, wann welche Dokumente benötigt werden und wo diese zu finden sind? Haben Sie eine Vorsorgevollmacht, Patienten- und/oder Betreuungsverfügung? Nehmen Sie bestimmte Medikamente oder leiden Sie an Allergien? All diese und viele weitere Fragen können ab sofort in der Notfallmappe beantwortet und gebündelt werden. Die Notfallmappe besteht aus einem Notfallheft, aus Formularen für Vorsorgevollmacht, Patienten- und/oder Betreuungsverfügung, Vordrucke für ein handschriftliches Testament und persönliche Ergänzungen, sowie einem Notfallpass für den Geldbeutel. Die Mappe bietet auch Platz für entsprechende Unterlagen. Die Notfallmappe mit Notfallheft ist ein Grundgerüst für alle, die vorsorgen wollen. Nicht nur für ältere Menschen. Sie bietet eine gute Basis, um sich für das Unvorhersehbare im Leben vorzubereiten, denn schließlich kann jeder von uns durch einen Unfall oder eine plötzliche Krankheit vor ungeahnten Schwierigkeiten stehen. Gemeinsam mit dem Ehegatten, den Kindern oder nahestehenden Personen sollte man sich Zeit nehmen und die Informationen für den Notfall eintragen. Wichtig dabei ist: Die Notfallmappe ersetzt keine Beratung durch einen Arzt, den Notar oder einen Anwalt. Sie ist eine Handreichung des Landkreises und soll Hilfestellung bieten. Eine Beratung sollte aber dennoch stattfinden. Die Betreuungsstelle des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen in der Schwärzgasse 1 sowie die regionalen Betreuungsvereine sind hierfür eine gute Anlaufstelle und bieten kompetente Beratung. Die Notfallmappe wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes Weißenburg-Gunzenhausen erstellt. In Kürze ist die Mappe als ausfüllbares PDF-Dokument auch online unter www.altmuehlfranken.de abrufbar.
Neben der Notfallmappe wurde am 22. Gesundheitsmarkt der neu aufgelegte Seniorenwegweiser vorgestellt. Dieser enthält umfassende Informationen rund um die Themen Alter und Pflege. Die zweite Auflage des Seniorenwegweisers liegt ebenfalls im Landratsamt aus und kann unter www.altmuehlfranken.de/seniorenwegweiser heruntergeladen werden.

Müllfibel 2019

Mit diesem Hahnenkamm Echo wird Ihnen die Müllfibel 2019 zugestellt. Diese Informationsbroschüre wird jährlich aktualisiert und vom Landratsamt (Abfallwirtschaft) herausgegeben. Sie enthält die Abfuhrtermine und die verschiedenen Sammeltermine, ein Abfall - ABC, gibt Tipps zu verschiedenen Fragen rund um den Abfall und informiert über die in unserem Landkreis angebotenen Möglichkeiten der Abfalltrennung und Abfallsortierung sowie die Abfallgebühren. Die Öffnungszeiten der Wertstoff- und Recyclinghöfe und eine Tabelle der Wertstoffe, die hier abgegeben werden können, erleichtern eine problemlose Orientierung in unserem Abfallwirtschaftssystem.

Das Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen

Naturwissenschaftlich-technologisches, Sprachliches und Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

veranstaltet am

Samstag, 23. Februar 2019, ab 10 Uhr einen

I n f o r m a t i o n s t a g.

Wir laden alle Eltern der Viertklässler herzlich ein, sich zusammen mit ihren Kindern einen Eindruck vom SMG und dem Angebot der Schule zu machen. Wir informieren Sie in der Aula der Schule, bieten Ihren Kindern währenddessen ein gesondertes Begleitprogramm und führen Sie dann gemeinsam in Gruppen durch unsere Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Susanne Weigel, Schulleiterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für das neue Jahr 2019 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Im vergangenen Jahr durfte ich viel Unterstützung, wohlwollende Begleitung und vertrauensvolle Zusammenarbeit erfahren und dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen. Ein Lob auch an die Verwaltung und die Gemeindearbeiter, die immer für unsere Bürger da sind, und dabei leider oft nicht die Anerkennung bekommen, die sie verdient haben.

Auch heuer stehen wieder viele Maßnahmen an, die unsere Heimat schöner und lebenswerter machen sollen. Ich hoffe auf gute Umsetzung.

Genieße Deine Zeit, denn Du lebst nur jetzt und heute.
Morgen kannst du gestern nicht mehr nachholen,
und später kommt früher als Du denkst.
(Albert Einstein)

Ihre

Susanne Feller
1. Bürgermeisterin

Schlamm aus dem Hahnenkammsee abzugeben

Das Wasserwirtschaftsamt plant, die Sedimente aus der Vorsperre des Hahnenkammsees in Hechlingen a. See nördlich des Filterdamms im Winter zu räumen. Es werden vermutlich ca. 10.000 m³ Schlamm entnommen, die von Landwirten zur Bodenverbesserung auf die Äcker aufgebracht werden können. Interessenten möchten sich bitte an Herrn Lechner vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Tel. 0981/950 3337, wenden.

Illegale Entsorgung von Weinflaschen

Die Personen, die ihre leeren Weinflaschen an verschiedenen Orten in Heidenheim „illegal entsorgen“, wurden beobachtet. Damit es nicht zu einer Anzeige kommt, bitte ich die Verursacher, dies in Zukunft zu unterlassen.

50 Hundekothaufen neben der Hundetoilette

50 Hundekothaufen neben der Hundetoilette vor dem Talkindergarten in Heidenheim - das ist echt eklig und unzumutbar für unsere Kinder. Ich bitte Sie dringend, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes einzusammeln. Gerne können die Fotos von den Haufen bei der Gemeinde eingesehen werden.

Müllabfuhrtermine im Gemeindekalender

Vom Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen werden zur Zeit mehrere Dienstleistungen neu ausgeschrieben, daher sind die Abfuhrtermine für die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen im Gemeindekalender 2019 nur bis Mai eingetragen. Die Abfuhrtermine ab Juni 2019 werden rechtzeitig vom Landkreis über die Presse, die Internetseite sowie die AbfallApp Altmühlfranken bekannt gegeben.

25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Burger

Frau Christine Burger, Raumpflegerin in der Kita Hechlingen a. See, konnte im November 2018 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen.

1. Bgm. Feller bedankte sich namens des Marktes Heidenheim bei Frau Burger sehr herzlich. Sie erledigte ihre langjährige Arbeit zuverlässig und oft weit über ihren Tätigkeitsbereich hinaus. Wir freuen uns, dass Frau Burger der Kita weiterhin erhalten bleibt.

Mäharbeiten zu vergeben und Friedhofsgärtner/-pfleger gesucht

Der Markt Heidenheim will die Mäharbeiten für die gemeindlichen Rasenflächen in den Ortsteilen Heidenheim und Hohentrüdingen neu vergeben. Die Vergütung erfolgt auf Stundenlohnbasis. Interessenten, die diese Arbeiten mit eigenem Gerät übernehmen möchten, werden gebeten, bis zum **07. Februar 2019** ihr schriftliches Angebot bei 1. Bgm. Feller oder in der VGem Hahnenkamm abzugeben.

Weiter wird eine oder mehrere Personen zur Pflege der gemeindlichen Friedhöfe als Friedhofsgärtner/-pfleger gesucht. Dies umfasst die Pflege und das Mähen des Friedhofs.
Wer Interesse an dieser Stelle hat, der möchte sich bitte ebenfalls bis zum **07. Februar 2019** bei 1. Bgm. Feller melden.

Neu: Bauplatzbörse auf der Homepage

Im Markt Heidenheim gibt es eine große Anzahl von voll erschlossenen Baulücken, die seit etlichen Jahren nicht bebaut werden. Erklärtes Ziel der Gemeinde ist es, der Innenentwicklung gegenüber der Erschließung von Neubaugebieten Vorrang einzuräumen.

In Heidenheim besteht im Moment eine gute Nachfrage nach Bauplätzen. Um zu vermeiden, dass durch zurückgehende Bevölkerungszahlen vorhandene Infrastrukturen gefährdet werden und um die Innenentwicklung zu stärken, möchte der Markt Heidenheim eine kostenlose und neutrale Bauplatzbörse auf seiner Homepage einrichten. Grundstückseigentümer, die ihren Bauplatz ggf. verkaufen möchten, haben nun die Möglichkeit, diesen über die Bauplatzbörse anzubieten. Die Gemeinde würde dann auf Anfrage den Kontakt zwischen Kaufinteressent und Eigentümer vermitteln.

Für weitere Fragen hierzu steht Ihnen gerne Herr Buckel von der VGem Hahnenkamm, Tel. 09833/9813-34 oder per E-Mail: bauamt@hahnenkamm.de, zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung FFW Hechlingen a. See

Die Jahreshauptversammlung der FFW Hechlingen a. See findet am **05. Januar 2019** um 19:00 Uhr im Forellenhof in Hechlingen a. See statt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des FSV Hechlingen e. V. am 19. Januar 2019 um 19:30 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Verlesen des Vorjahresprotokolls
5. Bericht des Kassiers
6. Entlastung des Kassiers
7. Bericht des Schriftführers
8. Bericht der BGB-Gesellschaft
9. Berichte der Abteilungen
10. Vorschau 2019
11. Wünsche und Anregungen

Es ergeht herzliche Einladung der Vorstandschaft.

Fischessen TSV Heidenheim

Der TSV Heidenheim bedankt sich bei allen Gästen und Helfern des Fischessens 2018 recht herzlich. Durch Ihr Kommen unterstützen Sie die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des TSV.

Herzlichen Dank.
Die Vorstandschaft

VHS Heidenheim

Herzliche Einladung ergeht zu nachstehendem Kurs der VHS Heidenheim im Januar 2019:

English Conversation für Anfänger/-innen mit Grundkenntnissen mit Nancy Könnecke-Sprügel von **Dienstag, 15.01.2019 - 26.03.2019** jeweils von 17:30 - 18:30 Uhr in der Hahnenkammschule, Kursgebühr: 40,00 €, ermäßigt 31,00 €.

Anmeldungen nehmen Frau Angelika Jant, Tel. 09833/255, und Frau Petra Schroth, Tel. 09833/282, entgegen.

Was ist los im Januar

02.01.19	19:00	Zweckverband Kloster Heidenheim	Liturgisches Abendgebet im Münster
04.01.19	19:00	Kgl. priv. Schützengesellschaft Heidenheim	Strohschießen
05.01.19	19:30	FFW Heidenheim	Jahreshauptversammlung, Alte Turnhalle
05.01.19	19:00	FFW Hechlingen a. See	Jahreshauptversammlung
06.01.19	11:30	Liebenzeller Gemeinschaft Heidenheim	Gottesdienst
08.01.19	20:00	Gesangverein Heidenheim	Jahreshauptversammlung
12.01.19	19:30	Theatergruppe Heidenheim	Theateraufführung in der Alten Turnhalle
13.01.19	18:00	Liebenzeller Gemeinschaft Heidenheim	Gottesdienst in Wolfsbronn
15.01.19	17:30	VHS Heidenheim	Kurs Englisch für Anfänger
16.01.19	19:30	Markt Heidenheim	Gemeinderatssitzung
18.01.19	19:00	Zweckverband Kloster Heidenheim	Liturgisches Abendgebet im Münster
18.01.19	19:30	Zweckverband Kloster Heidenheim	Bibel am Kloster: Gespräche bei Brot und Wein
18./ 19.01.19	19:30	Theatergruppe Heidenheim	Theateraufführung in der Alten Turnhalle
19.01.19	19:30	Gartenbau- und Verschönerungsverein Hohentrüdingen	Jahreshauptversammlung
19.01.19	19:30	FSV Hechlingen	Jahreshauptversammlung
19.01.19	20:00	Soldaten- und Kriegerverein Degersheim	Jahreshauptversammlung
20.01.19	14:00	Liebenzeller Gemeinschaft Heidenheim	Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen
21.01.19	19:00	Hahnenkammschule Heidenheim	Infoabend Übertritt weiterführende Schule
22.01.19	19:00	Hahnenkammschule Heidenheim	Infoabend Eltern zukünftige Erstklässler
24.01.19	14:00	Evang. Kirchengemeinde Heidenheim	Frohe Runde
26.01.19	19:30	Kgl. priv. Schützengesellschaft Heidenheim	Jahreshauptversammlung
26.01.19		Kapellenschützen Hechlingen	Jahreshauptversammlung
26.01.19	19:30	FFW Hohentrüdingen	Jahreshauptversammlung
27.01.19	11:30	Liebenzeller Gemeinschaft Heidenheim	Gottesdienst mit Mittagessen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, dass Sie sich mit Ihren Familien auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde wohlgefühlt haben und weiter wohlfühlen. Wir versuchen, das Bestmögliche zu tun, damit dies so bleibt.
Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder bei den zahlreichen Menschen bedanken, die sich in unseren Vereinen ehrenamtlich betätigt haben. Ohne sie wäre unser Leben in Westheim farblos und trist. Ich hoffe, Sie auch weiterhin bei den vielen Veranstaltungen im Jahr 2019 gesund und munter wieder zu sehen. Aber auch bei den Gemeinderäten/-in möchte ich mich ganz ausdrücklich für ihre Arbeit im Jahr 2018 bedanken. Mein Dank gilt auch für die Gemeindearbeiter im Bauhof, Mitarbeiterinnen im Kindergarten, den Gemeindeboten oder allen Bediensteten. Ohne sie sind viele Dinge in der Gemeinde Westheim nicht umzusetzen.
Ein Gemeindekalender ist wieder in Arbeit und soll bis Jahresende an alle Haushalte verteilt werden. Hier bedanke ich mich bei allen Firmen und Spendern und bei allen, die Bilder für den Kalender geliefert haben, für die Unterstützung, Mitgestaltung und Mitfinanzierung des Gemeindekalenders.
Mein Wunsch für 2019 ist, stärken Sie Ihre Heimat bei den bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen durch Ihr Engagement, Interesse und Zutun.

Ich wünsche Ihnen vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen, und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

1. Bürgermeister

Die nächste **Gemeinderatssitzung**
findet am **15.01.2019** um 20:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Westheim statt.

Termine	Zeit	Veranstaltung	Ort
05.01.2019		Königsschießen und Jahreshauptversammlung Schützenverein Ostheim	Sportheim Ostheim
05.01.2019	10:00	Schlachtschüssel des SV Westheim	Sportheim Westheim
12.01.2019	20:00	Jahreshauptversammlung der FFW Ostheim	Feuerwehrhaus Ostheim
15.01.2019	20:00	Gemeinderatssitzung	Rathaus Westheim
26.01.2019		Jahreshauptversammlung FFW Westheim	

Jahreshauptversammlung der FFW Ostheim

Am **Samstag, 12.01.2019** findet um 20:00 Uhr im **Feuerwehrhaus** in Ostheim die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ostheim statt. Hierzu sind alle aktiven, passiven und Fördermitglieder herzlich eingeladen. Alle aktiven Mitglieder werden gebeten, in Uniform zu erscheinen. Bei Verhinderung wird um Entschuldigung gebeten. Essen ist in der Zeit von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr möglich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des 1. Kommandanten
6. Bericht des 1. Vorstandes
7. Grußwort des Bürgermeisters
8. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Arbeitskreise konnten überzeugen – Dorferneuerung soll kommen

Auf sehr großes Interesse stieß die Abschlusspräsentation, die die beiden Arbeitskreise (AK) zur Dorferneuerung im Ostheimer Sportheim der Bevölkerung vorstellten.
Wo liegen die Stärken und wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Um diese Frage zu beantworten, die als Arbeitsansatz der rund einjährigen gemeinsamen Schaffenszeit zugrunde lag, legten die Teams mehrere Touren durch und rund um das Hahnenkammdorf zurück, bearbeiteten Pläne und sichteten alte Aufzeichnungen. Während sich der Arbeitskreis I mit den Themenkomplexen „Ortsbild, Natur und Umwelt“, Infrastruktur“ beschäftigte, „beackerte“ der AK II „Dorfleben, Demographie, Versorgung, Geschichte und Kultur, Energie, Kommunikation, sowie Landwirtschaft und Gewerbe“. Begleitet und angeleitet wurden die Aktiven von Baudirektor Erich Wegner und Stadtplaner Reiner Bittner. Unter dem Leitsatz „Wir verbinden Tradition mit Fortschritt“ entstand schließlich eine rund einstündige PowerPoint-Präsentation, bei deren Veröffentlichung sich beide Arbeitskreise zu einzelnen Themenbereichen ergänzten. Eine Fülle an Verbesserungsmöglichkeiten zu Straßenverläufen, Gehweg-, Ortseinfahrts- und Dorfplatzgestaltung stehen auf der Agenda der Ostheimer. Dabei sollen Verschönerungsmaßnahmen verwirklicht und vor allem Gefahrenstellen in Verbindung mit dem Straßenverkehr „entschärft“ werden. Ein eigens dazu erstelltes Wegekonzept sieht vor, die fuß- und fahrradläufigen Strecken im Ort zu verkürzen, sodass vor allem die Anbindung von der Siedlung zum Ortskern verbessert wird. Eine naturnahe Gestaltung einiger offener Gewässer wurde ebenfalls ins Auge gefasst. Als absolut aktuelles Thema erfuhr auch die Bevölkerungsentwicklung einen breiten Raum in den Diskussionen. Leerstehende Höfe, die zu Wohnraum für Neubürger werden könnten, Einbeziehung aller Institutionen, wie Vereinen, bei den Bestrebungen, Jugendliche und Neubürger mehr in das Dorfgeschehen zu integrieren und dabei alters- und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen, werden als vordringlich erachtet. Damit einhergehend schlugen die Arbeitskreise die Gründung eines Dorfladens zur Sicherstellung der Grundversorgung und möglichen Vertrieb von örtlichen Produkten in Direktvermarktung vor. Ein leerstehender Hof mit Schmiede in Ortsmitte steht hier besonders im Fokus. Bezüglich der heimischen Betriebe wünschten sich die AK-Teams eine breiter aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit, die auch in der Homepage der Gemeinde ihren Niederschlag finden sollte. Mit einem kurzen Abriss der Ostheimer Geschichte bildete Fritz Huber den Abschluss des Vortrags und merkte an, dass „wir nicht in der Hallstattzeit (ca. 450 Jahre vor Chr.) stehen geblieben sind“ und sich die Ostheimer ihrer Historie sehr wohl bewusst seien. Ein Rundwanderweg mit Info-Tafeln, auch im Hinblick auf das 2025 anstehende 500. Jubiläum des Bauernkrieges, sei auch für Besucher und Wanderer sehr aufschlussreich. Sowohl Alexander Zwicker als auch Erich Wegner äußerten sich positiv über den als „Katalog der 100 Maßnahmen“ deklarierten Vortrag der beiden Arbeitskreise und signalisierten Zustimmung seitens des ALE. Erich Wegner, der an vielen Sitzungen der AKs teilnahm und somit „einige Stunden in Ostheim verbracht“ hat, gab einen kurzen Rückblick über den bisherigen zeitlichen Rahmen vom Grundseminar in Klosterlangheim im Mai 2017 bis zur Erstellung der Abschlusspräsentation und lobte das Engagement der AK-Angehörigen. Auch Reiner Bittner sprach das enorme Interesse der Ostheimer an, das sich besonders in den Arbeitskreisen bemerkbar machte. Über die Bestandsaufnahme (Stärken/Schwächen) habe man sich an die Ziele und Leitbilder herangearbeitet. Hier habe er oftmals bremsen müssen, „weil es vielen nicht schnell genug gegangen ist“. Bittner hob insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Arbeitskreisen, Erich Wegner und Bürgermeister Helmut Schindler hervor. Alexander Zwicker lobte die sehr anschaulich dargestellte Präsentation und erinnerte an das Motto „100 mal starker ländlicher Raum“, unter dem diese Abschlusspräsentation im Rahmen der Feiern zu „100 Jahre Freistaat“ als eine der Aktionen gestellt worden sei. Zur weiteren Vorgehensweise erläuterte Zwicker, dass nach der Anhörung der verschiedenen Behörden im Frühjahr die Dorferneuerungs-Vorstandschaft gebildet, die Maßnahmen konkretisiert und auch private Initiativen angemeldet werden könnten. Zu Andreas Fechner vom Straßenbauamt Ansbach gewandt, bemerkte Zwicker, dass man aus der Präsentation augenscheinlich nichts Unmögliches herauslesen könne, was das Straßenbauamt beunruhigen müsse. Abschließend gab er jedoch zu bedenken, dass nicht alle gewünschten Maßnahmen aus der Vorschlagsliste der Arbeitskreise umgesetzt werden könnten, da das Budget das wohl nicht zulasse.
Foto: Abschlussfoto nach der Abschlusspräsentation mit den AK-Sprechern, Erich Wegner (2.v.li.), Bgm. Helmut Schindler (re. daneben), Alexander Zwicker (ganz re.) und Reiner Bittner (2. von rechts).

Foto und Text: Frieder Laubensdörfer

Sieger des Kirchweihschießens gekürt

Im Rahmen eines geselligen Abends kürten die Ostheimer Rechenbergschützen im Schützenheim die Sieger des Kirchweihschießens. Schützenmeister Roland Peschke und Sportleiter Klaus-Dieter Hellein hielten das Ergebnis der Auswertung unter Verschluss, verschickten aber vorsorglich Einladungen an die auswärtigen Preisträger, damit auch alle erfolgreichen Teilnehmer ihre Sachpreise persönlich entgegennehmen konnten.
Auf die Bürgerscheibe, so konnte Roland Peschke bekannt geben, hat Alexander Strauß mit einem 78,4-Teiler mit großem Abstand den besten Treffer gelandet. Jan Haderlein (294,9T), Emil Meierhuber aus Westheim (306,4T), Nachwuchstalent Nina Kleemann (442,7T) und Posaunenchorleiterin Christine Schober (562T) folgten auf den weiteren Plätzen.
Die Kirchweihscheibe in der Schützenklasse sicherte sich Nina Kleemann mit einer Teilersumme von 579,2 (die besten drei Treffer aus maximal 10 Schuss). Auch Daniel Schönamsgruber (784T), Gerhard Schönamsgruber (809,3T), Verena Ringel (963,1T) und Stefan Bucher aus Munningen (1009,4T) zeigten mit ihren Treffern eine ruhige Hand.
Bei den Schülern konnten die Jungschützen der Ostheimer „Talentschmiede“ mit hervorragenden Resultaten überzeugen. So setzte sich Bastian Schneider mit der Teilersumme von 368,5-Teiler an die Spitze. Jakob Funk (476T), Lea Rosenbauer aus Westheim (721,5T), Laura Schneider (778,1T) und Tobias Schülein (950,1T) vervollständigten das gute Resultat.
Die treffsichersten Teilnehmer wurden mit verschiedenen Sachpreisen belohnt.

Foto: Die erfolgreichsten Teilnehmer mit Schützenmeister Roland Peschke (hi.re.) und Sportleiter Klaus-Dieter Hellein (hi.li.).

Foto und Text: Frieder Laubensdörfer

Abschiedsbesuch in Ostheim

Überraschenden Besuch erhielten die Senioren der Ostheimer Tagesstätte von Alexander Zwicker vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE). Von den Senioren und dem Pflegepersonal wurde der Gast gleich in gemütlicher Runde aufgenommen und in das Tagesprogramm integriert.
Der Umbau des ehemaligen Schulhauses zu einer Seniorentagesstätte im Erdgeschoss und Gemeindebegegnungsraum im Untergeschoss ist vom ALE im Zuge einer vorgezogenen Dorferneuerungsmaßnahme maßgeblich gefördert worden. Alexander Zwicker setzte sich für die Verwirklichung des Umbaues ein und begleitete die Maßnahme. An der Einweihungsfeier im Juli konnte der Leitende Baudirektor nicht teilnehmen, wollte sich das Vorzeigeprojekt kurz vor seiner Pensionierung aber noch ansehen. Zweiter Bürgermeister Herbert Weigel führte ihn durch die neugestalteten Räume und Herr Zwicker konnte sich vom gelungenen Umbau des 1960er-Jahre-Flachbaues überzeugen.
Zur Erinnerung an seinen „Abschiedsbesuch“ und die nette Aufnahme im Kreis der „neuen Nutzer“ übergab der scheidende Baudirektor dem zweiten Bürgermeister eine gerahmte Fotoreihe, die an einer Wand in der Tagesstätte ihren Platz finden soll.

Foto: Alexander Zwicker (li.) überreicht 2. Bgm. Herbert Weigel ein Erinnerungsgeschenk.

Foto und Text: Frieder Laubensdörfer

Schlachtschüssel

im Sportheim Westheim

Samstag,

05.01.2019

Frühschoppen ab 10.00 Uhr, Mittagstisch ab 11.00 Uhr

Sportverein Westheim e.V.

VdK-Advent mit vielen Gästen

Zur Adventsfeier am 01.12.2018 lud der VdK-Ortsverband seine Mitglieder mit Familien auch dieses Mal wieder ins weihnachtlich geschmückte Sportheim nach Ostheim ein.
Die 1. Vorsitzende, Christine Früh, begrüßte neben den vielen Gästen auch Frau Petra Henglein von der Kreisgeschäftsstelle in Weißenburg und Herrn Gerhard Luff am Akkordeon. Herr Bgm. Schindler mit Frau ließ sich wegen eines Termins entschuldigen. Ein Dankeschön galt auch der VdK-Vorstandschaft für die positive Zusammenarbeit im letzten Jahr. Der VdK-Familie wurde ein kurzer Rückblick auf das sich zu Ende neigende Jahr gegeben. Die 70-Jahr-Feier im Frühjahr und der Ausflug nach Bad Wurzach war noch vielen in positiver Erinnerung. Das Jahr 2019 wird der VdK Ortsverband am 24. März mit der JHV und den Neuwahlen starten. Einige der Vorstandsmitglieder werden, wie Christine Früh mitteilen musste, sich leider nicht mehr zur Wahl stellen, einige andere werden ihren Posten zur Verfügung stellen, jedoch weiter als Beisitzer dem Ortsverband zur Verfügung stehen. Für zwei der freigewordenen Plätze gibt es erfreulicherweise bereits Nachfolger. Nur für die Position des 2. Vorsitzenden wird noch ein geeigneter „Bewerber“ gesucht. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wurde gemeinsam ein Weihnachtslied gesungen. Begleitet, wie bereits die Jahre zuvor, auch dieses Mal wieder von Gerhard Luff am Akkordeon. Petra Henglein begrüßte nun ihrerseits mit netten Worten die anwesenden Gäste und ließ Grüße von der Kreisgeschäftsstelle ausrichten. Wie sie betonte, nahm sie gerne den Termin beim OV Westheim war. Ein Gedicht rundete ihre Begrüßung ab. Mit der Weihnachtsgeschichte „Die Versuchung“ stimmte Christine Früh auf das gemütliche Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck ein. Die anwesenden Gäste verbrachten mit viel Freude und bei netten Gesprächen einen gemütlichen Adventsnachmittag, den alle sichtbar genossen. Mit dem lustigen Gedicht „Lametta“ und Weihnachtsliedern ging der Nachmittag für die 40 Teilnehmer zu Ende.
Ein ganz besonderes Dankeschön an den Sport- und Schützenverein Ostheim, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und auch den Ausschank übernahm.

Foto und Text: Christine Früh

9. Ordentliche JHV - Bioenergiedorf Ostheim eG zieht Bilanz

Auf großes Interesse stießen die Zahlen und Fakten der Ostheimer Wärmegenossenschaft, die Vorstand Walter Niederlöhner und sein Führungsteam bei der 9. Ordentlichen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus präsentierten. Überwiegend Positives, aber auch einige negative Punkte durften sich die Mitglieder anhören.

Niederlöhner gab Aufschluss über die Themen, die in mehreren Sitzungen der Vorstandschaft und des Aufsichtsrates im Verlauf des Geschäftsjahres abgearbeitet werden mussten. Die Wasserqualität und Wasserverluste im Leitungsnetz seien mehrmals auf der Tagesordnung gestanden. Vierteljährliche Wasserproben mit –analysen hätten aber zufriedenstellende ph-Werte ergeben und der Wasserverlust sei noch akzeptabel, sodass außer Nachfüllaktionen mit Osmosewasser, zuverlässig durchgeführt von Günther Meierhuber, keine weiteren Maßnahmen erforderlich gewesen seien. Nach Eigentümerwechsel seien Anfragen bezüglich zwei Neu-Anschlüssen eingegangen, wodurch sich die Zahl der Wärmeabnehmer auf 116 erhöhen könnte. Zur Verlegung einiger Leitungen sei dazu ein weiterer Bauabschnitt nötig, den Hermann Huber mit seiner ganzen Erfahrung abermals betreuen werde. Bauwilligen, die sich in der Siedlung niederlassen wollen, stünden weitere Anschlüsse zur Lieferung der günstigen Wärme schon bereit, so der Vorstand. Mahnende Worte musste Niederlöhner an einige wenige undisziplinierte Mitglieder richten, die den „Holzlagerplatz immer noch nicht ordnungsgemäß nutzen“. Sollte weiterhin Grünzeug, grüner Heckenschnitt, Töpfe, Plastikmaterial und anderer Unrat abgelagert werden, der zum Häckseln zu Hackschnitzeln nicht tauge, werde der Platz gesperrt und ein Ablagern von Holz nur nach vorheriger Anmeldung möglich sein, gab Niederlöhner zu bedenken.

Um den erhöhten Wärmebedarf in den Wintermonaten abdecken zu können und weil zu wenig gutes Holz geliefert worden sei, habe man abermals Hackschnitzel zukaufen müssen, was Klaus Meierhuber, neben den Häckselarbeiten, hervorragend organisiert habe, lobte der Genossenschaftsvorsitzende. Aufgrund des warmen Winters sei der Wärmeverbrauch geringfügig zurückgegangen, der Hackschnitzelofen habe als Unterstützung der Biogasabwärme nur an wenigen Tagen hochgefahren werden müssen und somit nur 200 m² des Zusatzbrennstoffes benötigt. Grundsätzlich müsse man sich aber auch auf strenge Winter einstellen und deshalb sei die Lagerhalle wieder mit ausreichend Material gefüllt. Finanziell gehe es der Wärmegenossenschaft gut. Aus dem Jahresüberschuss seien Rücklagen gebildet worden und der kWh-Preis könne weiterhin konkurrenzlos niedrig gehalten werden. Zum Abschluss seiner umfangreichen Ausführungen bedankte sich Walter Niederlöhner bei allen, die ihn „und unsere Genossenschaft im vergangenen Geschäftsjahr unterstützt haben“ und bei den Biogasanlagenbetreibern Stefan Funk und Matthias Schmidt. Bürgermeister Helmut Schindler sprach in seinem kurzen Grußwort die „beispiellos günstige Wärmeproduktion“ an, die ein großes Plus für Ostheim darstelle.

Turnusgemäße Wahlen brachten keine Veränderungen in der Genossenschaftsführung: Mit nahezu einstimmigem Votum wurde Vorstand Walter Niederlöhner in seinem Amt bestätigt und Barbara Schindler und Hermann Huber abermals in den Aufsichtsrat gewählt. Bei den Wartungsarbeiten an den Anlagen wird Karl Strauß künftig von Norbert Eisen unterstützt.

Foto: Führung der Biogasgenossenschaft nach Neuwahlen wieder komplett, von rechts: Barbara Schindler, Walter Niederlöhner, Hermann Huber, Christoph Knoll, Klaus Meierhuber, Stefan Funk und Herbert Kirchmeyer.

Foto und Text: Frieder Laubensdörfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in den vergangenen Jahren möchte ich Ihnen zu Beginn des neuen Jahres einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Entscheidungen und Ereignisse des vergangenen Jahres aus Sicht der Marktgemeinde geben. Das Jahr 2018 war für unsere Marktgemeinde wieder ein gutes Jahr.

Im neuen Wohnbaugebiet „An der Brachgasse – BA 2“ konnten von insgesamt 14 Bauplätzen bereits 10 Parzellen verkauft werden. In der Zwischenzeit wurden bereits 6 neue Wohnhäuser errichtet. Wir sind froh, dass wir unseren Bauwilligen und damit auch unseren jungen Familien die Möglichkeit bieten können, in unserer Marktgemeinde zu bleiben. Gerade im Hinblick auf die Entwicklung unseres Grundschulstandortes der Astrid-Lindgren-Grundschule ist dies dringend notwendig. Auch ist es für unsere Marktgemeinde ganz wichtig, dass wir zukünftig die Baulücken im Dorf und in den alten Siedlungen schließen können. Die Erschließungsanlagen sind bereits vorhanden und müssen nicht mehr neu errichtet werden. Um die vorhandenen Leerstände im Dorf zu schließen, ist die Marktgemeinde grundsätzlich interessiert, Grundstücke im Dorf für eine geordnete Innenentwicklung sowie landwirtschaftliche Grundstücke in der Gemeindeflur zu erwerben.

Nach der Durchführung des 2. Förderverfahrens konnte mit der Telekom Deutschland GmbH ein Vertrag für den Breitbandausbau in Weilerau und in unserem Gewerbegebiet geschlossen werden. Der Ausbau durch die Telekom soll in den nächsten drei Jahren erfolgen.

Leider mussten wir im Frühjahr des vergangenen Jahres erfahren, dass die Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen die Filiale in Gnotzheim aus wirtschaftlichen Gründen zum 30.09.2018 schließen wird. Der vorhandene Geldautomat und der Kontoauszugsdrucker konnten vor Ort bleiben. Dieses Objekt wurde der Marktgemeinde von der Raiffeisenbank zum Kauf angeboten und der Marktgemeinderat hat beschlossen, dieses Gebäude zu erwerben.
Aufgrund der zentralen Lage im Dorf sowie der Verfügbarkeit bereits bestehender Parkmöglichkeiten, hat der Marktgemeinderat entschieden, das ehemalige Raiffeisenbankgebäude zu einem Feuerwehrhaus mit zwei Stellplätzen umzubauen. Die Fördervoraussetzungen durch den Freistaat Bayern sind gegeben und es liegt bereits ein Förderbescheid der Regierung von Mittelfranken vor. Mit dem Umbau wird zeitnah nach Vorliegen der Baugenehmigung durch das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen begonnen.
Der geplante Neubau eines Feuerwehrhauses an anderer Stelle war aus Kostengründen gescheitert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019.

Ihr

Josef Weiß
1. Bürgermeister

Nächste Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 17.01.2019

Am **Donnerstag, 17.01.2019** um 19.30 Uhr findet im Benefiziatenhaus unsere nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Erstellung eines Ortsfamilienbuches mit Häuserchronik

Die Marktgemeinde Gnotzheim beabsichtigt, in absehbarer Zeit ein Ortsfamilienbuch herauszugeben. Initiator und Verfasser dieses Buches ist unser Mitbürger, Schreinermeister Franz Merk. Er hat sich bereits seit einigen Jahren damit befasst, recherchiert und reichlich Daten gesammelt. Dieses Buch enthält die Hausbesitzer ab 1637 und Familiendaten ab 1647 und soll bis zum heutigen Stand dokumentiert werden. Es sollen auch die Häuser in den Siedlungen mit eingebunden werden.
Dieses Buch ist eine einmalige und wertvolle Anschaffung und zugleich für jeden Bürger ein Nachschlagewerk, seine persönlichen Vorfahren zu erkunden.
Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es unumgänglich, für die Veröffentlichung im Ortsfamilienbuch eine Einverständniserklärung mit Unterschriften einzuholen. Dazu sind Hausbesuche erforderlich. Es werden alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, dabei mitzuwirken und das Projekt so gut wie möglich zu unterstützen. Herr Franz Merk und seine Mitarbeiter werden sich bei Ihnen telefonisch melden, um einen Termin zu vereinbaren. In der Häuserchronik sollen, wenn möglich, zwei Fotos des Hauses, historisch und aktuell, oder eine Luftbildaufnahme eingebracht werden. Es kann auch ein historisches Hochzeits- oder Familienfoto sein. Wir bitten um Bereitstellung der Bilder und Daten, soweit vorhanden. Weiteres kann vor Ort oder telefonisch besprochen und abgeklärt werden.
Weiter wird darauf hingewiesen, dass Herr Franz Merk eine Sammlung der Sterbebilder (Trauerbilder) besitzt und weiterhin noch ergänzen möchte. Hierzu reicht eine Farbkopie der Vorderseite des Bildes, was auch vor Ort gescannt werden kann.
Sie können sich auch gerne jederzeit selbst bei Herrn Franz Merk melden.
Herr Franz Merk sen., Kapellbuck 23, ist unter der Telefon-Nr.: 09833/988778 erreichbar.

Veranstaltungskalender für 2019

Der von den Vertretern unserer Vereine gemeinsam erstellte Veranstaltungskalender für das Jahr 2019 ist in der Anlage beigefügt. Ich bitte um Beachtung der Termine und um rege Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde!

Januar				
04.01. und 05.01.2019	19:30	IC-CG	Theateraufführung	Mehrzweckhalle
09.01.2019	19:30	FFW Gnotzheim	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Sorg
11.01.2019	19:30	Schützenverein	Jahresabschluss	Schützenhaus
11.01.2019	20:00	FFW Spielberg	JHV	Gemeindehaus Spielberg
16.01.2019	18:00	VDK	Stammtisch	Gasthaus Sorg
18.01. bis 20.01.2019		DJK	Skifahrt	Wildschönau
25.01.2019	19:00	FFW Spielberg	Werbeabend	Gemeindehaus Spielberg

Zu mildes Wetter trübte die Vor-Weihnachtsstimmung nicht

Wenn sich der Gnotzheimer Pfarrhof mit Leben füllt und der Duft von Glühwein und Bratwurst in der Luft liegt, dann ist es wieder Zeit für den romantischen Weihnachtsmarkt in Gnotzheim, der heuer nun schon zum fünften Mal stattfand.

Vor der Eröffnung feierten die zahlreichen Besucher in der St.-Michaels-Pfarrkirche eine stimmungsvolle Lichtermesse, die von Pfarrer Peter Wyzgol zelebriert und vom „Gnotzheimer Männer-Chor“ musikalisch umrahmt wurde. Noch in der vollbesetzten Pfarrkirche begrüßte Bürgermeister Josef Weiß die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern, bedankte sich bei den Organisatoren von der FFW und eröffnete den Weihnachtsmarkt.

An neun Ständen wurden nicht nur weihnachtliche Waren und Kreativ-Geschenke, wie Adventskränze, Selbstgebasteltes oder Getöpfertes, sondern natürlich auch Kulinarisches, wie Bratwürste, Hitzblotz, Waffeln und Crepes, sowie Flüssiges, wie Bratapfelsaft, Glühwein, Feuerzangenbowle, Sahnelikörchen uvm. angeboten – die Besucher hatten also eine reiche Auswahl. Selbstverständlich durfte auch der Nikolaus auf dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt nicht fehlen: Schnell war er von einer großen Schar Kinder umringt, die ihn von der ersten Minute an mit großen Augen anhimmelten und von ihm ein kleines Geschenk bekamen.

Die örtliche DJK organisierte eine Tombola mit attraktiven, zum Teil sehr wertvollen Preisen und war, wie schon in den Jahren zuvor, nach kurzer Zeit mit den Losen ausverkauft. Den Hauptpreis, einen KRUPS-Kaffeeautomaten, durfte nach der „Endrunden-Ziehung“ der junge Johannes Kritsch mit nach Hause nehmen. Die „Ökumenische Bläsergruppe“ wartete einmal mehr mit ihrem großen weihnachtlichen Repertoire auf, trug wesentlich zur weihnachtlichen Stimmung bei und erntete dafür viel Applaus.

Nur eines spielte an diesem ersten Advents-Samstag nicht mit: das Wetter war viel zu mild – angesichts der hochsommerlichen Temperaturen der letzten Wochen, war es einigen trotzdem „kalt“ und so waren die aufgestellten Bolleröfen sehr beliebt und somit ein wahrer Anziehungspunkt.

Bild 1 zeigt: Heike (links) und Andrea Remberger (rechts) boten nicht nur den „Hitzblotz“ an, sondern waren jederzeit gerne für einen kleinen Plausch zu haben;

Bild 2 zeigt: Wolfgang Felber (links) und Christine Brückner (2. v. links) ließen sich die Feuerzangen bowle des „Nikolaus-Teams“ der Spielberger FFW gerne schmecken.

Fotos und Text: Thomas Pawlicki

Ski-Sport Schenk Skischule
Ringstraße 16, 91719 Heidenheim, Tel. 09833-254
Mitglied im deutschen Skilehrerverband

Skikurse in Scheffau am Wilden Kaiser für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Termine: 12.01./19.01./26.01./02.02./09.02.2019

Fahrt mit Skipass:

Erwachsene	72,00 €	
Jugendliche	61,00 €	(Jahrgang 2000-2002)
Kinder	50,00 €	(Jahrgang 2003-2012)

Skikurspreise:

1 Tag	26,00 €
2 Tage	52,00 €
3 Tage	64,00 €
4 Tage	76,00 €
5 Tage	88,00 €

Leihgebühr für Skiausrüstung:

Ski	12,00 € pro Tag
Schuhe	5,00 € pro Tag
Stöcke	2,00 € pro Tag
Helm	2,00 € pro Tag

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht
Skiteam Schenk

Physiotherapeut/in

in Teil- oder Vollzeit für Praxis in Westheim gesucht.
Bewerbungen bitte an: info@physiotherapie-balance.eu

Physiotherapie
BALANCE

Physiotherapie-Balance
Hohentrüdinger Str. 11
91747 Westheim
Tel.:09082/9133380